



Umgang mit Zecken

Sehr geehrte Eltern,

bei einem Aufenthalt im Freien mit Kindern besteht die Gefahr des Befalls mit Zecken. Die wirksamste Maßnahme, um eine Infektion zu vermeiden, ist das schnellst mögliche Entfernen der Zecke, sobald sie entdeckt wird.

Die Zeckenentfernung ist eine „Erste-Hilfe-Leistung“ und wird durch das pädagogische Personal erbracht, sobald eine Zecke bei Ihrem Kind wahrgenommen wird.

Der Zeckenstich wird über das Formblatt „Mitteilung über Erste-Hilfe-Maßnahmen an Personensorgeberechtigte“ dokumentiert. Die Einstichstelle wird hier vermerkt. Bitte beobachten Sie die Einstichstelle in den nächsten Tagen bzw. wenn gesundheitliche Beschwerden (Fieber) auftreten, sollten Sie den/die Arzt/Ärztin aufsuchen.

Für die Zeckenentfernung nutzen wir handelsübliche Instrumente.

Sollten Sie der Erste-Hilfe-Leistung „Zeckenentfernung in der Kita“ widersprechen, bitten wir um eine schriftliche Information an die Einrichtungsleitung. Dann werden wir Sie umgehend informieren und Sie auffordern, sofort Ihr Kind aus der Kindertageseinrichtung abzuholen, um die weiteren Schritte zur Entfernung der Zecke selbst einzuleiten.

Bitte klären Sie ihre Kinder altersangemessen über Zeckenstiche und ihre möglichen Folgen auf.

Die pädagogischen Fachkräfte besprechen mit den Kindern, wie Zecken aussehen (z. B. Größe, Farbe) und dass sie sich am Körper festsaugen können. Außerdem animieren wir die Kinder uns bei Hautrötungen, Jucken, Auffälligkeiten etc. Bescheid zu sagen.

Bei obigen Angaben beziehen wir uns auf die „**Handlungsempfehlung Zecken für Bildungseinrichtungen**“ (GUVH / LUKN) und die Website des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de).